

1  
Hierinn vermerckt ettliche  
zaichen in vnser lieben frau  
wen gotzhaus Tuntenhause  
angefagt auff aims jeglichen  
begern verkündt



Anna Baplan

H. G. Baplan 16<sup>te</sup>  
Aug. 15<sup>te</sup> 1589

Univ. Bibl.  
München



3.4.



Als man hat gezelt Nach der gepurde vnnfers  
hailmachers Cristi/ vierzehenhundert vnd im sech-  
sten jar/ hat sich in der lobwirdigen jnnchfrawen  
Marie Gotzhaus Tuntenhause/ das in des hoch  
gepornen Fürsten hertzog Albrechte in Bairn für  
stenthumb 2c. Landgericht Swaben/ Freysinger  
Bistums genante zu Tuntenhause ligt. Auß vil  
mercklichen wunterparlichen/ zaichē/ so über men  
schlich vermügen auß fürpitung der geperer in cri-  
sti/ daselbs ein wallfart erhaben/ vntz her gewert.  
vnd noch vnauf hözlich/ als die zaichen vñ geschicht  
in zweyen mihlen pirmette in püchern So in  
vermelltem gotzhaus daselbs allhye meniglich  
zelesen verhanden on zal verschriben sind. Vnnnd  
die weyl aber dieselben vnauf hözlich/ vil cristge-  
laubigen menschen/ die auch/ wo sy die jnnchfraw  
Marie mit andacht ires hertzen/ antrieffen. In ver-  
melltem gotzhaus/ hailsüchten/ ires sünd ablas-  
sung/ ires lebens fristung/ leybs geprechen gesunde  
heyt/ vnd der sele sälligkeit/ durch jr allmüsen vnd  
andechtig gepet erlangen müg/ on wissent ist nit  
verhallten bleyb So seyen etliche zaichē die von  
Anno quarto bis auf diß jar Anno sexto geschehē  
Vnnnd auf eins yeden begern eingeschriben selnd  
Das vermerckt hernach volgent

96  
= 14<sup>96</sup>

1640  
1404  
226

Erstlich/ ain person zu vescherpeuren hat den hñ-  
fallenden siechtagen zehen jar gehabt/ hat sich in  
das wirdig gotzhaus vnser lieben frawen Tun-



tenhausen/mit andechtigem gepet seines herzen  
versprochen/auch außgericht/den hatt der siechta-  
gen seytmals nie berürt.

**E** Dergleychen ist/auch Ulrich obermaier in Müll-  
darffer herzschaft/auch ainer von Sendling der  
massen/durch die müter gotz verholffen

**E** Ein junger gesell/hat in vergangenem krieg auff  
dem thun zu Leysendarf gewacht in ainem ven-  
ster entschlaffen.xvij.klaffter hoch abgeuallen/vñ  
ainen arm an dreyen enden abgeuallen-hat dye  
jundsfraw Marie angeriefft/sich gen Tuntenhau-  
sen/mit ainem lebendigen opffer/vnd ainē pfundt  
wachs verlobt/frisch gesundt worden.

**E** Einem armen mann in paffenhofer pfarz ist in  
vergangenem krieg/ain kugel mit ainem büchssen in  
seinen leyb geschossen/neben dem rechten prüstlen  
vñd herauß geschritten/hat sich gen vnser lieben  
frawen gen Thuntenhausen verlobt/der ist von  
stund an gesundt worden.

*Leut  
22. 1773.*  
**E** Caspar grüber auß pafperger pfarz/dem ist ein  
knäbel bey fünff jaren alt i ain harzaff grüben ge-  
fallen/hat der vatter mit einem rechen herauß ge-  
zogen/bey ainem stund für todt/gehalten/hatt das  
kind/vñnd so schwär wachs mit im gen Tunten-  
hausen vñlobt/ist das kindt von stund an worden  
redent.



**E**in pader von Tollnitz hat einen knaben ist sy-  
ben jar zeprochen gewesen/hat er gen vnser lieben  
frawen gen Tunttenhausen verlobt/der ist von stüd  
an frisch vnd gesundt worden

**E**inem armē mann auß Schlieser pfarz/dem ist  
ain kindlin/auß der wlegen geuallen/vñ im wleg  
pandt behanngen/gannitz erschwartzt/bey eyner  
halben stund für tod gehalten/vnd gen vnser lie-  
ben frawen gen Tunttenhausen/mit vier pfunde  
wachs verlobt/hat sich von stund an gerürt vñnd  
gesundt worden.

**E**in knab außs Tollnitzer pfarz ist zu höchst ab  
einem hohen kerßbaum geuallen/bey einer stund  
für todt gelegen.ist gen vnser lieben frawen gen  
Tunttenhausen verlobt/gesund frisch vñ gesundt  
worden.

**H**anns arzknapp von schwarz/hat sich in drej-  
en jaren/weder puckhen piegē noch gar nit bewe-  
gen mügen/hat sich erzneien lassen/kein besserung  
da gewesen/vnd gar nyendert mügen kömen/hat  
sich mit andechtigem herze mit einer gesprochen  
mehs gen vnser lieben frawen gen Tunttenhan-  
sen versprochen/hat von stund an besserung em-  
pfunden/vnd kurzlich darnach gar frisch vñnd ge-  
sundt worden.

**E**in man von öllpogen in Boham ist seiner ver-



nunfft be:aubt worden/desselben haußfraw ist das  
wirdig gotzhauß vnser lieben frawen Tuntten-  
hausen erkannt gewesen.hat in mit einer gespro-  
chen meßs in vnser lieben frawen gotzhauß gen  
Tunttenhausen verlobt:er ist gesundt worden.

Ein namhafter burger von München ist in ein  
gähe krankheit gefallen/das die drczt gesagt ha-  
ben.er sey tod.den hat sein haußfraw mit eynem  
wächßen pild.das so schwär sey als er.in dz wir-  
dig gotzhaußs Tunttenhausen verlobt.der ist von  
stund an aufgestanden/vnd gesundt worden.Vnd  
ist dasselb wächß ein pild in vermessnem gotzhauß-  
wigt zwen zentten vnd xxiij.pfundt wachs

Des pfarzars knecht von Grassaw im grasser-  
tal ist in vergangem krieg ein pfeyl durch ein oz-  
er durch das annder wider außgeschossen/hat sich  
gen vnser lieben frawen gen Tunttenhausen ve-  
lobt.vnd gesundt worden.

Sigmund pabenstubners von Münchē sun hat  
vnder der sagmül sagkleybē wöllen auf heben.den  
hat ain werffen die dasselb mal ein grossen paum  
auf die sagmül het 30 jen/ergriffen in die werffen  
gewunden.das sayl 3 wasser klaffter landt vmb den  
knaben gewicklet.das rad vnd der gantz zeweg ist  
gestanden.in die augen für sein haubt gedrucke  
gantz ersch warzt/herauß zogen vnd het zaiden  
des lebens an im gesehen worden.ist gen Tuntten-  
hausen mit 3 wayen messen vñ einē pfund wachs  
verlobt worde.von stund an hat er sich gerüet.vñ



erstockt plüt von im geschossen. kurzlich gar ge-  
sunt worden. mitsampt dem vatter zu Tunttenhan-  
sen gewesen.

Ein frau von leutschwent auß Soler pfarz. ist  
ab einē hde an einen gabel küll gefallen. ist neben  
dem gmächt anderhalb spann lang in irn leib gan-  
gen. hat sich in solichē irem trübsal vnd wectagē.  
gen vnser lieben frawen/gen Tunttenhawsen ver-  
lobt ist zestund an gesandt worden

Zu Aß halm hat ein frau/als sy morgens von  
kirchen heym kömen ist/ein kind im pebt als todt  
ligent. biß auf mittag kein zaichen des lebens an i  
funden. hat das mit einē pfund wachs. gen vnser  
lieben frawen gen Tunttenhawsen verlobt. ist von  
stund an redent vnd gesandt worden

Die vñ mer zaichen/der nemlich ob hundert vñ  
zwaintzig sind. so seydt Anno quarto biß auf yetz  
ostern Anno sexto geschehen mitsampt ander hilff  
so die jundsfrau Marie geistlichen vñ weltliche  
personen mit irer fürpittung erworben hat/offen-  
lich verkündt sein/darfür auch vnd für alle einwo-  
ner syben stett. neun märckt. hundert vnnd zehen  
pfarz mit anzündung sybentzig großs wächsiner  
kerzen/in gemeltem gotzhausß von ine verhan-  
den. Auch gesprochen meßs der yedes jares etlich  
hundert im würdigē gotzhausß Tunttenhawsen lob-  
lich volpracht werden/mit andacht vnd fleiß gepo-  
wirdet. *Itz ist für sonderm m. und auffst  
mit zünne.*

1404

7B:

*original  
Folgt. in  
und in  
und in  
Folgt.*

1. The first part of the book is a  
general introduction to the subject.  
It contains a history of the  
subject from the earliest times  
to the present day. It also  
contains a description of the  
subject and its various branches.  
The second part of the book is  
a detailed account of the  
subject. It contains a history of  
the subject from the earliest times  
to the present day. It also  
contains a description of the  
subject and its various branches.  
The third part of the book is  
a detailed account of the  
subject. It contains a history of  
the subject from the earliest times  
to the present day. It also  
contains a description of the  
subject and its various branches.

The fourth part of the book is  
a detailed account of the  
subject. It contains a history of  
the subject from the earliest times  
to the present day. It also  
contains a description of the  
subject and its various branches.  
The fifth part of the book is  
a detailed account of the  
subject. It contains a history of  
the subject from the earliest times  
to the present day. It also  
contains a description of the  
subject and its various branches.  
The sixth part of the book is  
a detailed account of the  
subject. It contains a history of  
the subject from the earliest times  
to the present day. It also  
contains a description of the  
subject and its various branches.  
The seventh part of the book is  
a detailed account of the  
subject. It contains a history of  
the subject from the earliest times  
to the present day. It also  
contains a description of the  
subject and its various branches.